

YOUNG ACADEMICS

Soziale Arbeit
11

Tamara Wild

Schwangerschaft und Emanzipation von Gewalt in der Partnerschaft

Eine systematische Literaturanalyse

YOUNG ACADEMICS

Soziale Arbeit | 11

Tamara Wild

Schwangerschaft und Emanzipation von Gewalt in der Partnerschaft

Eine systematische Literaturanalyse

Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Simone Emmert

Tectum Verlag

Tamara Wild

Schwangerschaft und Emanzipation von Gewalt in der Partnerschaft
Eine systematische Literaturanalyse

© Tectum Verlag – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2025

ISBN 978-3-68900-140-7

ePDF 978-3-68900-141-4

ISSN: 2940-0597

Young Academics: Soziale Arbeit; Bd. 11

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783689001414>

Gesamtherstellung:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden



Onlineversion
Nomos eLibrary

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung
– Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

Vorwort

Bei der vorliegenden Arbeit handelt es sich um eine Bachelorarbeit im Studiengang Soziale Arbeit, die an der Technischen Hochschule Georg-Simon-Ohm im Wintersemester 2023/24 unter dem Titel *Emanzipation schwangerer Personen, die von Partnerschaftsgewalt betroffen sind – Eine systematische Literaturanalyse zur Rolle der sozialen Arbeit* von Tamara Wild verfasst wurde. Sie wird aufgrund ihrer herausragenden wissenschaftlichen Qualität und der Relevanz des behandelten Themas veröffentlicht. Die Arbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur Diskussion, wie die Soziale Arbeit Bedingungen schaffen kann, um schwangeren Personen, die von Partnerschaftsgewalt betroffen sind, zu ihrer Emanzipation zu verhelfen.

Die Arbeit basiert auf einer umfassenden systematischen Literaturanalyse und stützt sich auf vier zentrale Theorien, die wiederum von der Kritischen Theorie abgeleitet werden. Die Verfasserin analysiert eindrucksvoll, wie gesellschaftliche Machtstrukturen und Geschlechterrollen die Vulnerabilität schwangerer Personen in Situationen häuslicher Gewalt verstärken. Durch die systematische Auswertung einer Vielzahl wissenschaftlicher Publikationen gelingt es der Autorin, differenzierte Handlungsoptionen für Fachkräfte der Sozialen Arbeit zu entwickeln, die von der Einführung von Screening-Tools bis zur interdisziplinären Zusammenarbeit reichen.

Hervorzuheben ist die tiefgehende Auseinandersetzung mit der Istanbul-Konvention und deren Implikationen für den Schutz von Betroffenen häuslicher Gewalt. Zudem überzeugt die Arbeit durch eine klare Struktur, wissenschaftliche Originalität und eine fundierte Methodologie, die in jeder Hinsicht den hohen Standards wissenschaftlichen Arbeitens entspricht.

Vorwort

Diese Arbeit ist nicht nur ein wertvoller akademischer Beitrag, sondern hat auch praktische Relevanz für Fachkräfte, die sich mit der Thematik der Partnerschaftsgewalt auseinandersetzen. Sie zeigt Wege auf, wie die Soziale Arbeit zu mehr Emanzipation und Schutz beitragen kann.

Mit der Veröffentlichung dieser Arbeit wird der wissenschaftliche Diskurs zu einem hochaktuellen und gesellschaftlich relevanten Thema bereichert.

Nürnberg im September 2024
Prof. Dr. Simone Emmert

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Methodologie	7
2.1 Kritische Theorie	7
2.2 Kritische Soziale Arbeit	9
2.3 Kritische Feministische Theorie	11
2.4 Das Konzept der Emanzipation	12
2.5 Partnerschaftsgewalt als Form asymmetrischer Gewalt	15
3. Partnerschaftsgewalt gegen schwangere Personen	17
3.1 Schwangerschaft als vulnerabler Status?	20
3.2 Risikofaktoren für Partnerschaftsgewalt während der Schwangerschaft	24
3.3 Kategorisierung von Partnerschaftsgewalt während der Schwangerschaft	34
3.3.1 Art der Partnerschaftsgewalt während der Schwangerschaft	34
3.3.2 Form der Partnerschaftsgewalt während der Schwangerschaft	36
3.4 Folgen von Partnerschaftsgewalt für schwangere Personen	40

3.5 Hilfesuchverhalten schwangerer Personen bei Partnerschaftsgewalt	42
4. Die Istanbul Konvention	51
4.1 Zielsetzung und Hintergrund der Istanbul Konvention	51
4.2. Ausgewählte Artikel der Istanbul Konvention und deren Stand der Implementierung in Deutschland	52
4.3 Rechtsmobilisierung der Istanbul Konvention	56
5. Soziale Arbeit und Partnerschaftsgewalt gegen schwangere Personen	61
6. Methode der systematischen Literaturanalyse	69
6.1 Prozessbeschreibung	69
6.2 Auswahl der Publikationen	73
7. Ergebnisteil mit Schwerpunkt <i>Handlungsoptionen von Fachkräften in der Arbeit mit schwangeren Personen, die von Partnerschaftsgewalt betroffen sind</i>	77
7.1 Deskriptive Analyse	77
7.2 Darstellung der Handlungsoptionen von Fachkräften in der Arbeit mit schwangeren Personen, die von Partnerschaftsgewalt betroffen sind	85
7.2.1 Screening-Tools	86
7.2.2 Systematische und fallbezogene Befragung	88
7.2.3 Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal	100
7.2.4 Haltung des Fachpersonals	104
7.2.5 Spezifische Situation geflüchteter Frauen	106

Inhaltsverzeichnis

7.2.6 Inter-, multi- und intradisziplinäre Zusammenarbeit unter Fachkräften	108
7.2.7 Institutionelle Anforderungen	110
7.3 Synthese	114
7.3.1 Zusammenfassung der Ergebnisse	114
7.3.2 Diskussion der Ergebnisse	119
8. Fazit	131
Literatur	135
Anhang	153

